

Entwurf Elterninformationen für Eltern, deren Kinder als enge Kontaktpersonen in der Kita ermittelt wurden

Sehr geehrte Eltern,

in der Gruppe Ihres Kindes wurde bei einem Kind eine SARS-CoV-2-Infektion festgestellt. **Bitte schenken Sie deshalb diesem Schreiben Ihre Aufmerksamkeit.**

Die aktuell gemeldeten Fälle im Kindesalter haben in der Regel einen milden Krankheitsverlauf. Unser Ziel ist es, die Förderung der Kinder nicht oder nur kurzzeitig zu unterbrechen. Damit dies gelingt, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Wir haben mit Ihrer Kindertageseinrichtung eine Reihe von grundsätzlichen Vorkehrungen abgesprochen, die zur Sicherheit Ihres und der anderen Kinder beitragen.

Diese lauten wie folgt:

- Ihr Kind wird in der Einrichtung in einer festen Gruppe betreut; daher ist die Nutzung von Auffanggruppen nicht möglich.
- Ihr Kind muss von Ihnen (ggf. zusammen mit anderen Kindern der Gruppe) zur Einrichtung gebracht und auch wieder abgeholt werden.
- Während der Betreuungszeit in der festen Gruppe sollte Ihr Kind Kontakte zu besonders gefährdeten Personen im privaten Umfeld vermeiden und sollte auch nicht an gewohnten Freizeitaktivitäten mit anderen Kindern teilnehmen. Aktivitäten innerhalb der Familie oder Kontakte zu anderen Kindern der betroffenen Gruppe sind hingegen möglich.
- Nur gesunde Kinder können betreut werden. Auch bei leichtesten Krankheitssymptomen (z. B. Schnupfen) muss umgehend eine Abklärung mittels PCR zum Ausschluss einer SARS-CoV-2-Infektion erfolgen. Bitte melden Sie sich bei Auftreten von Symptomen telefonisch bei Ihrem behandelnden Arzt an und berichten Sie, dass Ihr Kind eine Kontaktperson ist, Symptome entwickelt hat und einen PCR-Abstrich benötigt.
- Die Beobachtung von Symptomen durch Sie muss insgesamt 14 Tage lang fortgeführt werden.

Bei Auftreten von weiteren SARS-CoV-2-Fällen in der Kita, gilt Folgendes:

- Kommt es zu einem Corona-Fall und max. 2 Folgefällen während der Überwachungsphase (Betreuungszeit in der festen Gruppe), erfolgt nach Auftreten des Falles sowie nach Ablauf von 5 Tagen nach dem letzten Fall eine Testung aller Personen der Gruppe mittels Antigen-Test*. Im Anschluss kann zum Normalbetrieb zurückgekehrt werden.
- Bei einem Indexfall und ab 3 Folgefällen (oder wenn die feste Gruppenbetreuung in der Einrichtung nicht umsetzbar ist), müssen alle engen Kontaktpersonen in häusliche Quarantäne. Diese dauert 10 Tage, kann aber durch Antigen-Testung* nach Ablauf von 5 Tagen verkürzt werden. Voraussetzung für den Besuch der Gemeinschaftseinrichtung ist Symptombefreiheit.
- Von Quarantänemaßnahmen ausgenommen sind geimpfte und genesene enge Kontaktpersonen (entsprechend den Vorgaben des Robert-Koch-Institutes) solange sie symptomfrei sind. Bei Entwicklung von Symptomen müssen auch diese mittels PCR abgeklärt werden, o.g. Maßnahmen in der Kohorte sind jedoch einzuhalten

Falls Sie Ihr Kind während der Überwachungsphase lieber zu Hause betreuen wollen, ist dies auch möglich. Wir werden dann Ihr Kind mit einer erwachsenen Person 10 Tage in häusliche Quarantäne schicken, diese kann durch eine Testung mittels Antigen-Test* nach Ablauf von 5 Tagen verkürzt werden.

Entwurf Elterninformationen für Eltern, deren Kinder als enge Kontaktpersonen in der Kita ermittelt wurden

Weitere Informationen zum Brief:

- *Antigen-Test bedeutet: die Durchführung eines Selbsttests (PEI gelistet) in der eigenen Häuslichkeit und Abgabe einer Selbsterklärung gegenüber der Kita oder die Durchführung eines Antigen-Schnelltests in einem Testzentrum mit Vorlage des Testzertifikats.
- **Das Gesundheitsamt kann nach individueller Bewertung des Infektionsgeschehens weitergehende Maßnahmen treffen.**

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Ihr Gesundheitsamt

ENTWURF